

Frank Weber

Tausenderlei über die Liebe



1000 Zitate, Aphorismen, Bonmots
über die Liebe

Für Katrin

Allerlei

Gedachtes,

Gesagtes

und

Geschriebenes

über die Liebe,

über

Freundschaft,

Treue,

Zuneigung.

Vorwort:

Ein Zitat

(lat: *citatum*: „das Angeführte/Aufgerufene“) ist eine wörtlich übernommene Stelle oder der Hinweis auf eine bestimmte Textstelle.

In diesem Büchlein sind circa 1.000 solcher Fundstellen aus zwei Jahrtausenden verzeichnet, die sich allesamt zum Thema Liebe äußern, ergänzt durch einige wenige über Freundschaft, Treue und Zuneigung.

Dieses Buch ist ein Lesebuch; eine Fundgrube, ein Schatzkästchen voller alter und neuer Einsichten, voller Überraschungen rund ums Thema Nummer Eins, auch wenn das Eine oder Andere vielleicht schon bekannt erscheint - schon mal gehört, schon mal gelesen oder vielleicht auch schon selbst erlebt.

Und wenn die Liebe mal sprachlos wird - vor Erstaunen oder aus anderen Gründen, auch hier mag das Büchlein hilfreich sein und entsprechende An- und Einsichten bereithalten.

Die Liebe ist ein gar komisch Ding:
Erst lässt sie Herzen schneller schlagen,
dann macht sie Tränen fließen,
lässt noch die Esel tanzen,
schließlich raubt sie dir noch den Verstand,
verdreh dir den Kopf,
bricht dir gar das Herz.

Aber wie sagte ein gewisser Herr von Goethe so schön:

„Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt, der lasse sich
begraben.“

Der Herausgeber

Marburg, Januar 2014

Aber dies sei eure Ehre, immer mehr zu lieben, als ihr geliebt werdet.

(Friedrich Nietzsche)

Aber es ist ein Zeichen der Zeit, dass die alte Heroennatur um Ehre betteln geht und das lebendige Menschenherz, wie eine Waise, um einen Tropfen Liebe sich kümmert.

(Friedrich Hölderlin)

Aber tief muss uns empören, was wir von der Leda lesen: Welche Gans bist du gewesen, dass ein Schwan dich konnt betören!

(Heinrich Heine)

Abhängigkeiten? Ja! Durch Liebe, nicht durch Furcht.

(Gerhart Hauptmann)

Ach! Lebt von Schmerzen die Liebe nicht und nicht von Liebe das Leben?

(Adalbert von Chamisso)

Ach, was ist Liebe! Wüssten wir doch nur, was wir lieben!

(Walther Rathenau)

Achtung erwirbt, was du tust; Liebe verschafft, was du bist.

(August Mahlmann)

Achtung nutzt sich ab wie Liebe.

(Marquis de Vauvenargues)

Adam und Eva haben's Lieben erdacht, ich und mein Schätzle haben's auch so gemacht.

(Clemens Brentano)

Ältere Freundschaften haben vor neuen hauptsächlich voraus, dass man sich schon viel verziehen hat.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Ahme also gute Menschen nach, böse ertrage, liebe jedoch alle.

(Aurelius Augustinus)

Alle kräftigen Menschen lieben das Leben.

(Heinrich Heine)

Alle Leidenschaften verleiten uns zu Fehlern, die Liebe aber zu den Lächerlichsten.

(François de La Rochefoucauld)

Alle Liebe dieser Welt ist auf Eigenliebe gebaut. Liebst du die Eigenliebe, so liebst du leicht die ganze Welt.

(Eckhard von Hochheim)

Alle warten auf die große Liebe. Aber können wir sie aus kleinen Liebelein zusammentragen?

(Stanislaw Jerzy Lec)

Allein die Wahrheit ist nämlich siegreich: Der Sieg der Wahrheit ist die Liebe.

(Aurelius Augustinus)

Alles besiegt die Liebe, alles erreicht das Geld, alles endet mit dem Tode, alles verschlingt die Zeit.

(aus Spanien)

Alles bezwingt die Liebe, und kämpft doch ohne Mord und Blut.

(Erasmus von Rotterdam)

Alles geht vorbei, nur die Liebe währt.

(aus Äthiopien)

Alles kann man lieben, wenn man sich vorstellt, dass man es verlieren könnte.

(Ernst von Houwald)

Alles liebt und paart sich wieder.

(Willhelm Gottlieb Becker)

Alles wird aufhören; nur Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei bleiben, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

(1. Brief an die Korinther 13,13)

Alles, was wir mit Wärme und Enthusiasmus ergreifen, ist eine Art der Liebe.

(Wilhelm von Humboldt)

Alles, worauf die Liebe wartet, ist die Gelegenheit.

(Miguel de Cervantes)

Allmächt'ge Liebe! Göttliche! Wohl nennt man dich mit recht die Königin der Seelen.

(Friedrich von Schiller)

Als sie einander acht Jahre kannten (und man darf sagen, sie kannten sich gut), kam ihre Liebe plötzlich abhanden wie anderen Leuten ein Stock oder Hut.

(Erich Kästner)

Alte Lieb und alter Span brennen leichter wieder an.

(Sprichwort)

Alte Liebe rostet nicht."

(Aus Italien)

Alten Freund für neuen wandeln - Blüten heißt's für Frucht erhandeln.

(Friedrich von Logau)

Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern.
(*Coco Chanel*)

Am Abend wirst du in der Liebe geprüft. Lerne zu lieben, wie Gott geliebt sein möchte, und lass deine Eigenheit.
(*Johannes vom Kreuz*)

Am Anfang gehören alle Gedanken der Liebe. Später gehört dann alle Liebe den Gedanken.
(*Albert Einstein*)

Am Ende des Lebens wird es die Liebe sein, nach der beurteilt wird.
(*Moliere*)

Amor ist der größte Spitzbube unter den Göttern; der Widerspruch scheint sein Element zu sein.
(*Giacomo Casanova*)

Amors Pfeil hat Widerspitzen, wen er traf, der lass ihn sitzen und erdulde ein wenig Schmerz!
(*Gottfried August Bürger*)

An der einen Seite zieht mich die Liebe, an der anderen die Logik.
(*Ovid*)

An der Tafel des Gastmahles gibt es mehr Freunde als an der Tür des Kerkers.
(*Spruchwort*)

An Rheumatismen und an wahre Liebe glaubt man erst, wenn man davon befallen wird.
(*Marie von Ebner-Eschenbach*)

Anfang und Ende einer Liebe kündigen sich dadurch an, dass man sich scheut, mit dem anderen allein zu sein.

(Jean de la Bruyère)

Angst klopfte an die Tür, Vertrauen öffnete und Liebe kam herein.

(aus China)

Auch in der Ferne zeigt sich alles reiner, was in der Gegenwart uns nur verwirrt! Vielleicht wirst du erkennen, welche Liebe dich überall umgab, und welchen Wert die Treue wahrer Freunde hat, und wie die weite Welt die Nächsten nicht ersetzen kann.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Auch der Olymp ist öde ohne Liebe.

(Heinrich von Kleist)

Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück.

(Marcus Tullius Cicero)

Auch ist es vielleicht nicht eigentlich Liebe, wenn ich sage, dass du mir das Liebste bist; Liebe ist, dass du mir das Messer bist, mit dem ich in mir wühle.

(Franz Kafka)

Auch wenn die Freundschaft Feuer hat wie die Liebe, so gibt doch ihr Feuer nur Licht ohne Wärme, wohingegen das Feuer der Liebe brennt und leuchtet.

(Madeleine de Scudéry)

Auf der höchsten Stufe der Freundschaft offenbaren wir dem Freunde nicht unsere Fehler, sondern die seinen.

(Fracois de la Rochfoucauld)

Auf Erden gibt's nicht bessren Fund als treues Herz und stillen Mund.

(Sprichwort)

Auf Freund im Unglück rechne nie.
(Euripides)

Auf Schwächen und Blößen gründet sich die Liebe.
(Johann Georg Hamann, An Immanuel Kant)

Auf zwei Rädern die Welt rollt, das eine ist Liebe, das andere Gold.
(Leopold Jacoby)

Aufmerksamkeit und Liebe bedingen einander wechselseitig.
(Hugo von Hofmannsthal)

Aufopferung eigener Interessen ist ein Talent, das den Priestern der Liebe ebenso abgeht wie den sündigen Laien.
(Heinrich Heine)

Aufrichtigkeit ist eine gute Sache, aber sie ist wertlos ohne Liebe.
(Heinrich Heine)

Aufs eigene Glück kann man notfalls verzichten, wenn man die glücklich macht, die man liebt.
(Sacha Guitry)

Aus der Verwandtschaft kann man Wohlwollen entfernen, nicht aus der Freundschaft.
(Cicero)

Aus Liebe lernt man alles, aus der Liebe lernt man nichts.
(Gerhard Uhlenbruck)

Aus Mitleid wird die Lieb oft geboren. Folgt Mitleid , ist die Liebe bald verloren.
(Detlev von Lilencron)

Aus zuviel Liebe wird leicht hundertfacher Hass.
(Aus Japan)

Bedenke, dass die beste Beziehung die ist, in der jeder Partner den anderen mehr liebt als braucht.

(Dalai Lama XIV)

Begierig glaubt die Liebe, was sie wünscht.

(Jean Racine)

Beginn und Ende der Liebe künden sich an in der Verlegenheit, mit dem anderen allein zu sein.

(Jean de la Bruyere)

Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt; kein Opfer wird ihn je gereuen.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Bei den ersten Liebschaften lieben die Frauen den Geliebten; bei den späteren lieben sie die Liebe.

(François de La Rochefoucauld)

Bei der Liebe ist es wie im Krieg: Letzten Endes entscheidet der Nahkampf.

(Errol Flynn)

Bei drei Dingen lernt man den Menschen kennen: In der Liebe, beim Spiel und beim Wein.

(aus Deutschland)

Bei Männern, welche Liebe fühlen, fehlt auch ein gutes Herze nicht.

(Emanuel Schikaneder)

Beim Abschied wird die Zuneigung zu den Sachen, die uns lieb sind, immer ein wenig wärmer.

(Michel de Montaigne)

Beim Beginn der Liebe sprechen die Liebenden von der Zukunft; bei ihrem Ende von der Vergangenheit."

(Aus Italien)

Beim Liebesspiel ist es wie beim Autofahren. Die Frauen mögen die Umleitung - die Männer die Abkürzung.

(Jeanne Moreau)

Bestechung und unrechtes Gut fahren gänzlich dahin, aber die Treue bleibt ewig bestehen.

(Jesus Sirach 40,12)

Besteht zwischen zwei Menschen völlige Natürlichkeit, so darf ihr Glück für gegründet gelten. Zuneigung und einige andere Gesetze des Seelenlebens machen es einfach zum größten überhaupt möglichen Glück.

(Henri Stendhal)

Beurteilt man die Liebe nach ihren Wirkungen, so hat sie mehr vom Hass als von der Freundschaft an sich.

(François de la Rochefoucauld)

Bier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind.

(Benjamin Franklin)

Besser ein Gericht Kraut mit Liebe als ein gemästeter Ochse mit Hass.

(Sprüche 15, 17)

Bis zum Meer für einen Bruder. Durch das Meer für eine Geliebte.

(Unbekannt)

Blumen können nicht blühen ohne die Wärme der Sonne. Menschen können nicht Mensch werden ohne die Wärme der Freundschaft.